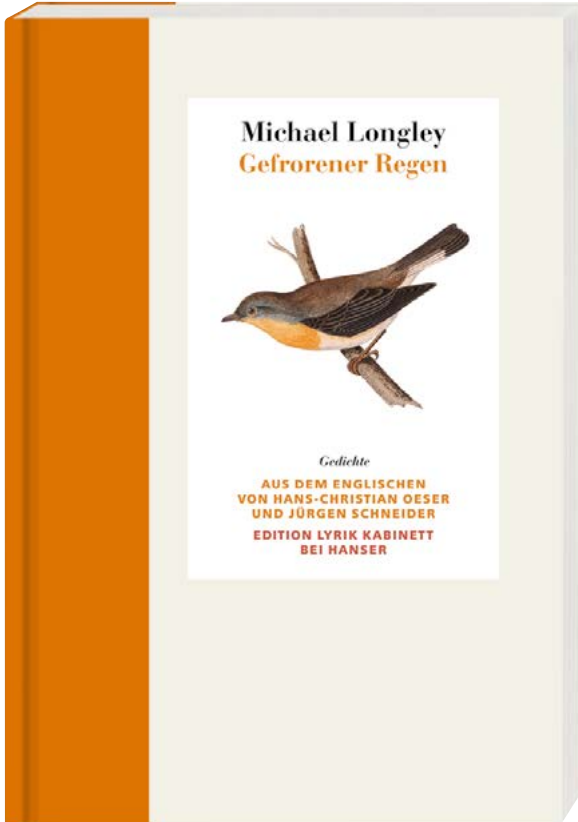


Leseprobe aus:

Michael Longley Gefrorener Regen



Mehr Informationen zum Buch finden Sie auf
www.hanser-literaturverlage.de

© Carl Hanser Verlag München 2017

HANSER



BAND 39 DER EDITION LYRIK KABINETT

Herausgegeben von Ursula Haeusgen, Michael Krüger,
Wolfgang Matz und Raoul Schrott

Michael Longley

Gefrorener Regen

Ausgewählte Gedichte

Zweisprachige Ausgabe

Aus dem Englischen von
Hans-Christian Oeser und Jürgen Schneider

Mit einem Nachwort von Michael Krüger

Carl Hanser Verlag

Circe

The cries of the shipwrecked enter my head.
On wildest nights when the torn sky confides
Its face to the sea's cracked mirror, my bed
– Addressed by the moon and her tutored tides –

Through brainstorm, through nightmare and ocean
Keeps me afloat. Shallows are my coven,
The comfortable margins – in this notion
I stand uncorrected by the sun even.

Out of the night husband after husband
– Eyes wide as oysters, arms full of driftwood –
Wades ashore and puts in at my island.
My necklaces of sea shells and seaweed,

My skirts of spindrift, sandals of flotsam
Catch the eye of each bridegroom for ever.
Quite forgetful of the widowing calm
My sailors wait through bad and good weather.

At first in rock pools I become their wife,
Under the dunes at last they lie with me –
These are the spring and neap tides of their life.
I have helped so many sailors off the sea,

And, counting no man among my losses,
I have made of my arms and my thighs last rooms
For the irretrievable and capsized –
I extend the sea, its idioms.

Kirke

Die Schreie der Schiffbrüchigen dringen an mein Ohr.
In wildesten Nächten, wenn der zerrissene Himmel
Sein Antlitz vertraut dem gesprungenen Meerspiegel,
Hält mein Bett – angeredet vom Mond, den gelehrigen Tiden –

Durch Hirnsturm, durch Albtraum und Weltmeer
Mich über Wasser. Die Untiefen mein Hexentanzplatz,
Die wohnlichen Ufer – in dieser Ansicht
Lass ich mich selbst von der Sonne nicht beirren.

Aus dem Nächtlichen watet Gatte um Gatte
– Augen wie Austern so weit, Arme voll Treibholz –
An Land und macht auf meiner Insel Station.
Mein Halsschmuck aus Muscheln und Seetang,

Meine Rösche aus Gischt, Sandalen aus Strandgut
Bezirken das Auge der Freier für immer.
Achtlos gegen die verwitwende Kalme
Warten meine Matrosen bei schlechtem Wetter wie gutem.

Zuerst an Brandungstümpeln werd ich ihr Weib,
Schließlich liegen sie in den Dünen mir bei –
Dies sind die Spring- und Nippfluten ihres Lebens.
Ich habe so vielen Matrosen aus dem Meer verholfen,

Keinen von ihnen zähl ich zu meinen Verlusten,
Habe aus Armen und Schenkeln letzte Räume gemacht
Für die Gekenterten, die Unauffindbaren –
Ich weite das Meer und seine Idiome.

Journey out of Essex

or, John Clare's Escape from the Madhouse

I am lying with my head
Over the edge of the world,
Unpicking my whereabouts
Like the asylum's name
That they stitch on the sheets.

Sick now with bad weather
Or a virus from the fens,
I dissolve in a puddle
My biographies of birds
And the names of flowers.

That they may recuperate
Alongside the stunned mouse,
The hedgehog rolled in leaves,
I am putting to bed
In this rheumatic ditch

The boughs of my harvest-home,
My wives, one on either side,
And keeping my head low as
A lark's nest, my feet toward
Helpston and the pole star.

Reise aus Essex

oder John Clares Flucht aus dem Tollhaus

Ich liege mit dem Kopf
Über dem Rand der Welt,
Drösele meinen Verbleib auf
Wie den Namen der Anstalt,
Den sie auf die Laken sticken.

Krank vom schlechten Wetter
Oder einem Virus aus den Fens
Zerlasse ich in einer Lache
Meine Biographien von Vögeln
Und die Namen von Blumen.

Dass sie genesen mögen
Neben der erstaunten Maus,
Dem in Blätter gerollten Igel,
Bette ich zur Ruhe
In diesem feuchten Graben

Die Äste meines Erntefests,
Meine Frauen, auf jeder Seite eine,
Und halte den Kopf niedrig wie
Ein Lerchennest, die Füße nach
Helpston und dem Nordstern gestreckt.

Swans Mating

Even now I wish that you had been there
Sitting beside me on the riverbank:
The cob and his pen sailing in rhythm
Until their small heads met and the final
Heraldic moment dissolved in ripples.

This was a marriage and a baptism,
A holding of breath, nearly a drowning,
Wings spread wide for balance where he trod,
Her feathers full of water and her neck
Under the water like a bar of light.

Sich paarende Schwäne

Ich wünsche noch jetzt, du wärest dabei gewesen,
Hättest neben mir am Flussufer gesessen:
Schwan und Schwänin, die im Gleichtakt glitten,
Bis die schmalen Köpfe sich berührten und der letzte
Heraldische Moment zerrann in Gekräusel.

Dies war Trauung und Taufe,
Ein Atemanhalten, fast ein Ertrinken,
Er zur Balance beim Treten die Flügel gebreitet,
Ihr Gefieder voller Nass und ihr Hals
Unter Wasser wie ein Stab aus Licht.

Galapagos

Now you have scattered into islands –
Breasts, belly, knees, the mount of Venus,
Each a Galapagos of the mind
Where you, the perfect stranger, prompter
Of throw-backs, of hold-ups in time,

Embody peculiar animals –
The giant tortoise hesitating,
The shy lemur, the iguana's
Slow gaze in which the *Beagle* anchors
With its homesick scientist on board.

Galapagos

Nun bist du zu Inseln zerfallen –
Brüste, Bauch, Knie und Hügel der Venus,
Jedes für sich ein Galapagos des Geistes,
Wo du, vollkommene Fremde, Souffleuse
Von Atavismen und zeitlichem Stillstand,

Bestimmte Tiere verkörperst –
Die Riesenschildkröte, die zaudernde,
Den tagscheuen Lemur, des Leguans
Trägen Blick, in dem die *Beagle* ankert
Mit ihrem heimwehkranken Forscher an Bord.

Letter to Derek Mahon

And did we come into our own
When, minus muse and lexicon,
We traced in August sixty-nine
Our imaginary Peace Line
Around the burnt-out houses of
The Catholics we'd scarcely loved,
Two Sisyphuses come to budge
The sticks and stones of an old grudge,

Two poetic conservatives
In the city of guns and long knives,
Our ears receiving then and there
The stereophonic nightmare
Of the Shankill and the Falls,
Our matches struck on crumbling walls
To light us as we moved at last
Through the back alleys of Belfast?

Why it mattered to have you here
You who journeyed to Inisheer
With me, years back, one Easter when
With MacIntyre and the lone Dane
Our footsteps lifted up the larks
Echoing off those Western rocks
And down that darkening arcade
Hung with the failures of our trade,

Will understand. We were tongue-tied
Companions of the island's dead
In the graveyard among the dunes,
Eavesdroppers on conversations
With a Jesus who spoke Irish –

Brief an Derek Mahon

Und fanden wir unsere Berufung,
Als wir, ohne Muse und Lexikon,
Im August neunundsechzig
Unsere imaginäre Friedenslinie zogen
Um die ausgebrannten Häuser
Der Katholiken, die wir schwerlich liebten,
Zwei Sisyphusse, die wälzen wollten
Stock und Stein eines alten Grolls,

Zwei poetisch Konservative
In der Stadt der Gewehre und langen Messer,
In unseren Ohren sogleich
Der stereophone Nachtmahr
Der Shankill und der Falls,
Zündhölzer angerissen an bröckelnden Mauern,
Uns Licht zu spenden, als wir schließlich
Durch Belfasts enge Seitenwege gingen?

Warum es wichtig war, dich hier zu haben,
Du, der du nach Inisheer gereist bist,
Mit mir, vor Jahren, an Ostern, als
Mit MacIntyre und dem einsamen Dänen
Unsere Schritte die Lerchen schreckten
Und widerhallten von jenen Felsen im Westen
Hinein in die dunkelnde Arkade,
Behangen mit den Misserfolgen unseres Gewerbes,

Wirst verstehen. Wir waren sprachlose
Gefährten der Toten dieser Insel
Auf dem Friedhof in den Dünen,
Belauscher von Dialogen
Mit einem Irisch sprechenden Jesus –

We were strangers in that parish,
Black tea with bacon and cabbage
For our sacraments and pottage,

Dank blankets making up our Lent
Till, islanders ourselves, we bent
Our knees and cut the watery sod
From the lazy-bed where slept a God
We couldn't count among our friends,
Although we'd taken in our hands
Splinters of driftwood nailed and stuck
On the rim of the Atlantic.

That was Good Friday years ago –
How persistent the undertow
Slapped by currachs ferrying stones,
Moonlight glossing the confusions
Of its each bilingual wave – yes,
We would have lingered there for less ...
Six islanders for a ten-bob note
Rowed us out to the anchored boat.

Wir waren Fremde in jener Pfarre,
Schwarzer Tee mit Speck und Kohl
Und dicke Suppe unsere Sakramente,

Klamme Decken unsere Buße,
Bis wir, selbst Insulaner, die
Knie beugten und die vollgesogene Sode
Vom Felsenbett schnitten, wo ein Gott schlief,
Der nicht zu unseren Freunden zählte,
Obwohl wir in die Hände nahmen
Splitter von Treibholz, festgenagelt
In den Rand des Atlantiks.

Dies war vor Jahren, an Karfreitag –
Wie ausdauernd der Wellenschlag
Der Currachs, beladen mit Steinen,
Mondlicht erhellte die Wirrungen
Jeder zweisprachigen Woge – ja,
Wir hätten für weniger dort verweilt ...
Für einen Zehner ruderten uns sechs
Insulaner hinaus zu dem ankernden Boot.

Kindertotenlieder

There can be no songs for dead children
Near the crazy circle of explosions,
The splintering tangent of the ricochet,

No songs for the children who have become
My unrestricted tenants, fingerprints